

ZWEI RÄDER, KEIN PROBLEM

Der Frühling kommt und mit ihm die Lust, wieder aufs Fahrrad zu steigen. Bevor man losradelt, sollte am fahrbaren Untersatz eine kleine Inspektion durchgeführt werden. In unserer Infografik zeigen wir, was Sie schon mit Anfängerkwissen und einfachem Werkzeug erledigen können



In vielen Berliner Kiezen gibt es sogenannte „Selbsthilfe-Werkstätten“: Hier wird man bei seinen Reparaturen unterstützt, findet Werkzeug und andere Radfahrer*innen, die gute Tipps auf Lager haben.

Pankow: Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt im Bürgerhaus, Berliner Str. 24, www.buergerhaus-gmbh.de

Moabit: FAHRbar, Rostocker Str. 32, www.moabiter-ratschlag.de

Wilmerdorf: Motor-/Fahrradwerkstatt, Emser Str. 52, www.jugendtechniksche.de

Weißensee: Bike-Kitchen North-East, Bernkasteler Straße 78, www.bikekitchennortheast.wordpress.com

Reinickendorf: Der Steg, Alt-Reinickendorf 29, www.dersteg.de

Charlottenburg: unirad, Einsteinufer 25, www.unirad.blogspot.de

¹ www.bikecitizens.net/de/fahrrad-licht-gde-deutschland-stvo/



REINIGUNG

Zuerst das Rad gründlich reinigen, um Mängel und kaputte Stellen sehen zu können. Dafür das Rad mit einem Lappen vom groben Schmutz befreien. Danach mit Schwamm und Wasser mit Spülmittel von oben nach unten den Dreck abwaschen. **Tipp:** eine alte Zahnbürste für knifflige Stellen nutzen. Hinterher alles mit einem sauberen Lappen wieder trocknen.



KETTE

Die Kette gesondert reinigen: Das Rad am besten auf den Kopf und erhöht stellen. Wieder Lappen und Zahnbürste nutzen, groben Schmutz entfernen. Die Kette durch Kurbeln an den Pedalen drehen und sie dabei durch den Lappen laufen lassen. Danach ölen: spezielles Ketten- oder Motoröl für Autos verwenden, nach kurzem Einwirken überschüssiges Öl entfernen.



KETTENLÄNGE

Hängt die Kette durch, kann es sein, dass sie abfällt oder die Gangschaltung nicht funktioniert. Richtige Kettenspannung einstellen: Hinterrad lockern, indem mit einem Maulschlüssel die Schrauben auf beiden Seiten der Achse gelöst werden – nicht ganz aufschrauben. Das Rad nun etwas nach hinten schieben, Schrauben wieder festigen. Wenn sich die Kette um ca. 1,5 Zentimeter nach oben und unten bewegen lässt, ist sie optimal gespannt.



DER SCHÜTTE- UND PROBESTEST

Rad leicht „schütteln“: Rad am Lenker fassen und ruckartige Bewegungen in alle Richtungen machen. In sicherer Umgebung eine Runde mit dem Rad drehen. Dabei Bremse und Gangschaltung testen. Rattert oder reibt irgendetwas verdächtig? Funktioniert etwas nicht? Die Stellen merken und sich an die Arbeit machen.



GANGSCHALTUNG UND BREMSE

Schaltung oder Bremse funktioniert nicht richtig? Sofort kümmern! Dafür alle Kabel und Abnutzung der Bremsklötze prüfen, bei der Gangschaltung auch die Kette prüfen (siehe „Kette“). Vor allem mehrgängige Schaltungen sind kompliziert und Bremsen essenziell im Straßenverkehr. Hilfe beim Radprofi holen, um sicher zu sein.



LICHT

Laut Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) Pflicht: vorne ein weißes Akkustecklicht oder ein funktionstüchtiger Nabendynamo und ein weißer Reflektor. Wichtig: Stecklicht muss stabil sitzen. Hinten ein rotes Rücklicht und ein roter Rückstrahler. Drei Möglichkeiten für Reflektoren an den Reifen – mindestens eine ist laut StVO Pflicht: je zwei gelbe Katzenaugen pro Reifen, reflektierende Speichenstics (an jeder Speiche) oder Reflexstreifen am ganzen Reifen.¹



Maulschlüssel

Innensechskantschlüssel

Schraubenzieher

SATTEL

Für die richtige Sattelhöhe sollte man sich auf selbigen setzen, Pedal an die tiefste Stelle kurbeln und Ferse des Fußes aufsetzen. Bein sollte sich in dieser Position gut durchstrecken lassen und die Ferse gut auf die Pedale gelangen. Ist dem nicht so? Sattelhöhe ändern: Entweder Sattelschnellsperner am Rad betätigen oder mit Innensechskantschlüssel oder Maulschlüssel die Schrauben am Sattel lockern und die Höhe einstellen.

RAD

Lässt sich der Reifen mit dem Daumen mehr als einen Zentimeter eindrücken, muss nachgepumpt werden. Luft mit Luftpumpe nachfüllen. Beim Radladen gibt es professionelle Pumpen. Der Luftdruck bei den meisten Fahrrädern beträgt etwa 3,5 bis 4 Bar (ist oft auf den Reifen abgedruckt). Mantel prüfen: Ist das Profil noch zu erkennen? Ist der Mantel porös, hat er Risse? Dann muss er gewechselt werden. Dafür mit geeignetem Werkzeug arbeiten, es bedarf aber Übung. Sonst Hilfe beim Profi holen. Eiert das Rad, liegt das oft an der Felge. Am besten direkt zum Profi: Oft kann das Problem kostengünstig und schnell behoben werden. Hilft das nichts? Felge im Radladen austauschen lassen.